

Jahresbericht des Präsidenten 2021

Schwierige Zeiten für Vereine

Die Corona-Pandemie hat unsere Vereinsaktivitäten wiederum stark eingeschränkt. Bis Anfang Juni war nicht an eine Zusammenkunft zu denken. Es blieb uns nichts anderes übrig als sich in Geduld zu üben, getragen von der Hoffnung, dass es wieder besser wird.

Vereinsabende mit Vorträgen

- Im Reich der Inkas, Referent, Dr. Günter Gerlach
- Bis ans Ende der Welt, Referent Dr. N. Baumbach
- Barkerien-Vermehrung und Kultur, Referent Roland Schafflützel
- Orchideen der dominikanischen Republik, Referent Dipl. Ing. M. Speckmaier.

Fünf Vereinsabende mussten coronabedingt abgesagt werden. Der Schutz und die Gesundheit der Vereinsmitglieder hatte erneut oberste Priorität.

Ordentliche Hauptversammlung

Die HV wurde erneut schriftlich durchgeführt. 78.1 % der Mitglieder haben sich an den Abstimmungen beteiligt und damit aktiv an der HV teilgenommen. Jörg Cantaluppi hat die Unterlagen bereitgestellt und verschickt. Danach hat er die Resultate wiederum eingesammelt und aufbereitet. Für diesen grossen Aufwand danken wir ihm bestens. Sehr beruhigt und dankbar war ich ebenfalls, dass sich meine Vorstandskolleginnen und Kollegen wieder zur Wahl gestellt haben, damit konnte die Vorstandsarbeit reibungslos erfüllt werden.

Sommertreff in der Elfenau

Das Sommertreffen in der „Stadtgrün Bern“ fand am 6. Juli statt. Apéro und ein reichhaltiges Grillbuffet wurde von der Firma Eventmaker coronakonform angeboten. Auf mitgebrachte Speisen wurde in Anbetracht der Lage verzichtet. Dafür wurde das Sparschweinchen grosszügig gefüllt. Als Besonderheit des Abends lauschten wir den Klängen von Jörg Cantaluppis wunderschöner Drehorgel. Dazu hat er sich stilgerecht in Schale geworfen. Das war eine großartige Idee, lieber Jörg. Für einen kurzen Besuch begrüsst wir die Verantwortlichen der Stadtgrün. Ich konnte bei dieser Gelegenheit Christoph Schärer für das grosszügige Gastrecht in der Elfenau danken.

Helferessen mit dem OK der Orchideenausstellung

Am Helferessen auf dem Harder konnten die Mitarbeitenden der Stadtgrün leider nicht teilnehmen. Deshalb haben wir die OK Mitglieder zu einem Abendessen im Ristorante Settebello in Bern eingeladen. Die Stadtgrün ist unser wichtigster Partner bei der Durchführung einer Orchideenausstellung. Wir geniessen grosse Privilegien und eine enorme Grosszügigkeit. Bei dieser Gelegenheit wurden bereits Ideen gesponnen für eine nächste Ausstellung, obwohl zurzeit noch keine Planungssicherheit vorhanden ist.

Das Weihnachtslotto

Am 26. November konnten wir zum Glück wieder unser Weihnachtsessen mit dem beliebten Orchideenlotto durchführen. 53 Personen haben sich dazu angemeldet. Gestartet wurde mit einem Apéro vom Verein offeriert. Anschliessend nutze ich die Gelegenheit, um dem Vorstandskollegium und den freiwilligen Helfern, Edith Gerber, Viviane Parrat, Rosmarie Reinhart und Dora Gerhard für ihre grosse Unterstützung zu danken. Käthi Beutler übernahm die Spielleitung für das Lotto und meisterte diese Aufgabe auf sehr humorvolle Art. Im Laufe des Abends hat uns Barbara Althaus mit dem Jahreskalender bereits einen Ausblick ins neue Jahr gegeben. Der Kalender ist wieder sehr schön gestaltet, wir danken Barbara für diese grosse Arbeit.

Die Pflanzenbesprechung

Die Pflanzenbesprechungen wurden durch die verschiedenen Absagen der Vereinsabende etwas reduziert. Durch den tragischen Tod von Oswald Schöni selig und den Vereinsaustritt von Werner Bürki mussten wir uns neu organisieren. Viviane Parrat hat diese Bewertungsaufgabe sehr kompetent übernommen und es konnten doch noch einige Auszeichnungen verteilt werden.

Unsere Homepage

Unsere Vereinshomepage hat sich als wichtige Kommunikationsplattform bewährt. Man konnte sich jederzeit informieren, ob der Vereinsanlass stattfindet und wurde ebenfalls an die geltenden Corona-Massnahmen erinnert. Zusätzlich hat Barbara Althaus interessante Berichte und Fotos von und über Vereinsmitglieder hochgeladen. Die Vereinswebsite ist gut strukturiert, nützlich und vor allem sehr interessant. Unsere Webmasterin macht eine hervorragende Arbeit.

Hinter den Kulissen haben wir im Vorstand eine Sitzung durchgeführt. Organisatorische Aufgaben haben wir von zu Hause aus erledigt, sozusagen Homeoffice. Dabei habe ich von den Vorstandsmitgliedern jeweils sehr grosse Unterstützung erhalten. Wenn ich über den Gartenzaun schaue, gelange ich zur Überzeugung, dass es wirklich ein Privileg ist, im Vorstand des Berner Vereins Präsident zu sein.

Als Vertreter des OvB habe ich an den Präsidentenkonferenzen der SOG teilgenommen.

Als grössere Veränderung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Bewertung in der SOG mangels Experten aufgelöst wurde.

Fazit

Wir haben das schwierige Jahr erneut gut gemeistert und ich bin zuversichtlich, dass die lange ersehnte Normalität in greifbare Nähe rückt.

Der Präsident
Hans-Peter Bönzli